

# Erhöhung der (digitalen) Gesundheitskompetenz



Gordana Martinović (M.A.), Koordination und Organisation der  
Patientenuniversität der Medizinischen Hochschule Hannover

# Hintergrund: Gesundheitskompetenz der deutschen Bevölkerung

Diverse Studien zeigen:

- Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung ist ungleich verteilt.
- Das Wissen über Gesundheit und Krankheit ist nur rudimentär vorhanden.
- Das Konzept und die grundlegenden Annahmen der evidenzbasierten Medizin kennen und verstehen nur wenige.
- Menschen kennen ihre Rechte im Gesundheitswesen oft nicht.
- **Bürgerinnen und Bürger sowie Patientinnen und Patienten wollen an ihrer Gesundheitsversorgung beteiligt werden.**



Literatur beim

Deutsches Netzwerk  
Gesundheitskompetenz

<https://dngk.de/>



# Charakteristika der Patientenuniversität

- Gegründet 2006 (Prof. Schwartz, Prof. Dierks) an der Medizinischen Hochschule Hannover
- Unabhängig und offen für „Alle“
- Finanziert durch Eigenmittel der MHH
- Unterstützt durch einen Patientenvertreterbeirat und einen Teilnehmerbeirat
- Vorbild 1989 erste MiniMed-School in Denver, Colorado, Gründer J. John Cohen



# Ziele der Patientenuniversität



- Die Gesundheitskompetenz der Menschen erhöhen.
- Die Autonomie und Selbstmanagementfähigkeiten von Patientinnen und Patienten stärken.

Daraus folgt für die Patientenuniversität der MHH

- Wissen der Medizin vermitteln und über körperliche und seelische Abläufe im menschlichen Körper aufklären.
- Das universitäre Wissen und aktuelle Forschungsergebnisse zur Verfügung stellen.
- Kenntnisse über das Gesundheitswesen, Patientenrechte oder Möglichkeiten der Vorbeugung von Erkrankungen verständlich machen.
- Qualitativ hochwertige Gesundheitsinformationen vermitteln
- Kommunikative Fähigkeiten stärken

# Struktur der Veranstaltungen Gesundheitsbildung für Alle

## Teil I **Expertenvortrag**



Grundlagen und neue Forschungsergebnisse

In den vergangenen dreizehn Jahren hat die Patientenuniversität an der MHH über 260 Gesundheitsbildungsveranstaltungen mit ungefähr 3.400 Lernstationen und Informationsständen konzipiert und durchgeführt.  
Ca. 65.000 Teilnehmende



## Teil II **Lernstationen**

Medizin zum Hören, Sehen und Anfassen

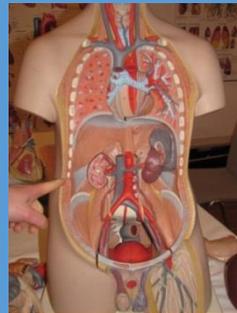
Gespräche mit Experten und anderen Teilnehmern

Reflexives Lernen

# Themenvertiefung an den Lernstationen



Mikroskopie



Makroskopie



Physiologie



Diagnostik



Therapien



Medikamente



Prävention



Empowerment

# Medizin interaktiv vermitteln

## Medizin zum Sehen, Hören und Anfassen -



Dialog auf Augenhöhe



Wissen vertiefen



Fragen stellen



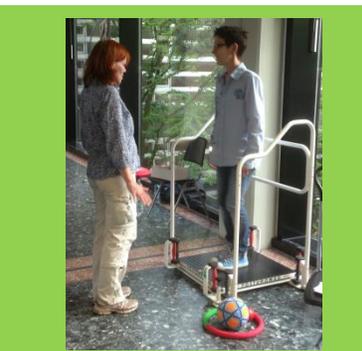
voneinander lernen



Fertigkeiten vertiefen



Gespräche mit Tutoren



Ausprobieren



Besser kommunizieren

# Empowerment oder auch En-Passant-Angebote



Informationen suchen



... finden



... verstehen



... bewerten

**CHECKLISTEN FÜR IHREN  
ARZTBESUCH**  
Steht ein Arzt oder Apothekergespräch bevor?

... anwenden

**INSEA**aktiv

... bewältigen



... erinnern

**KundiG+**  
Klug und digital durch das Gesundheitswesen

... vertiefen



## Gute Gesundheitsinformationen

schnell  
strukturiert  
umfassend

Was suchen Sie? z.B Herz, Rheuma ...

**FINDEN**

**PFAD-FINDER GESUNDHEIT - Finden Sie hilfreiche Internetadressen und Linklisten zu Krankheiten und Gesundheitsthemen, Praxistipps, Checklisten u.v.m. nach bestem Wissen sorgfältig ausgewählt:**



## Häufige Erkrankungen

Hier finden Sie fachkundige Gesundheitsinformationen zu verschiedenen Erkrankungen und ihren Therapien:



Alzheimer – Demenz



Arthrose



Atemwegserkrankungen

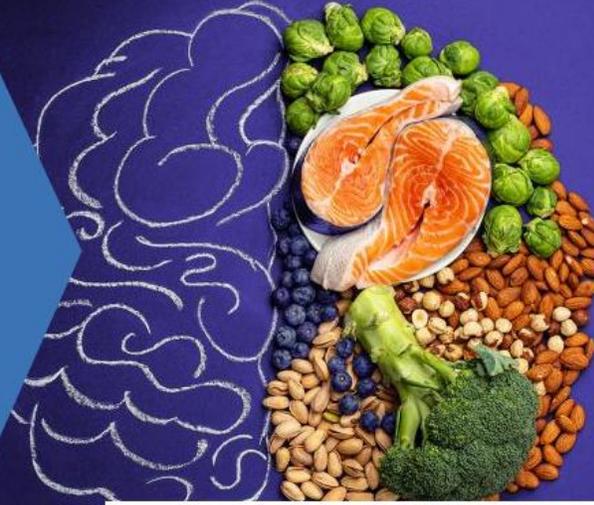
«Schule für Diätassistenten»

## NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Sie möchten mehr über nachhaltige Ernährung wissen?

Hier geht es zum VIDEO

Hier geht es zum Handout für weitere Informationen



### EXPERTENVORTRÄGE & -INTERVIEWS



Gesellschaftliches  
Engagement und  
praxisorientierte Lehre – die  
studentische Poliklinik der  
MHH



Plötzlicher Herztod –  
Vorbeugen, erkennen und  
behandeln



Macht Liebe blind?